



Künstliche Intelligenz – der nächste Schritt ist die Anwendung in Produkten

Dr.-Ing. Kurt D. Bettenhausen,
Vorstandsmitglied der VDI/VDE-Gesellschaft Mess-
und Automatisierungstechnik und Vorsitzender des
Interdisziplinären Gremiums Digitale
Transformation des VDI e.V.

Statement zur VDI-Presskonferenz
auf der Hannover Messe
01. April 2019, 11:00 – 12:00 Uhr
Convention Center (CC), Saal 11

Es gilt das gesprochene Wort.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

auch von meiner Seite mein herzliches

Willkommen – ich freue mich, auch in diesem Jahr wieder mit Ihnen auf der Pressekonferenz des VDI in Hannover im Dialog zu stehen.

Auch in diesem Jahr dreht sich alles um Künstliche Intelligenz und ihre Anwendung in Autonomen Systemen. Heute werfen wir daher nicht nur einen Blick auf die Umfrageergebnisse, sondern vor allem auf die Veränderung, die sich gegenüber dem Jahr 2018 ergeben haben.

Eins können wir schon vorwegnehmen:

Datenschutz bleibt nach wie vor Thema – auch wenn sich kleine Abweichungen nach unten ergeben haben. Datenschutz fördert nach Meinung der Ingenieure in Deutschland die

sinnhafte Nutzung von Methoden der Künstlichen Intelligenz.

Wie erklären wir uns dann den geradezu kometenhaften Aufstieg von China in Bezug auf KI? Herr Dr. Kefer beleuchtete dies bereits. Ein Land, in dem Datenschutz eine für uns völlig ungewohnte Bedeutung hat oder, um es auf den Punkt zu bringen, wo der Datenschutz des Einzelnen sich dem Gesamtwohl unterzuordnen hat?

Aber nicht nur die Einschätzung, dass China stark aufholt gegenüber den USA, ist ein deutliches Zeichen, sondern auch die Einschätzung der eigenen Position gegenüber der Stärke dieser Länder, zeigt uns ein deutliches *Stimmungsbild*.

Ob Deutschland tatsächlich den Anschluss verliert, werden wir erst in den kommenden

Jahren sehen, aber die „German Angst“ vor einer Übermacht Chinas und den USA ist groß. Die Berichte über jährliche Millioneninvestitionen in den USA und China in die Entwicklung Künstlicher Intelligenz zeigen hier ihre Wirkung, ebenso wie Meldungen, Deutschland investiere zu wenig.

Die öffentliche Wahrnehmung dieser Berichterstattung verursacht eine steigende Verunsicherung. Das kann sich sehr hemmend bis lähmend auf eigene Initiativen, Investitionen und Innovationen in der deutschen Wirtschaft auswirken.

Bedeutend ist daher, dass wir uns auf das besinnen, was wir können: technisch, mechatronisch und in Bezug auf ihre Automation ausgereifte Produkte entwickeln und herstellen – und diese nun SCHNELL mit Künstlicher Intelligenz so verknüpfen, sodass

die richtigen Services für den richtigen Kunden zum richtigen Zeitpunkt entstehen. Der globale Markt – und vor allem der globale Wettkampf um die beste Position in Bezug auf die *Applikationen* von Künstlicher Intelligenz, ist gestartet.

Künstliche Intelligenz braucht daher jetzt Anwendungen, die das richtige Werteversprechen mitbringen, die dem Menschen – d.h. Ihnen und mir – nutzen! Und, die wirtschaftlichen Erfolg bedeuten. Genau das sehen wir in unserer Umfrage bestätigt: alle Anwendungen, die noch letztes Jahr als die mit dem höchsten Potenzial angesehen wurden, deren Umsetzungen aber eher als *langfristig* einzuschätzen sind, *verloren* an Boden gegenüber Applikationen, die kurzfristig technisch umsetzbar sind und kurzfristig Nutzen versprechen. Beispielsweise Autonomes Fahren und Fliegen – Letzteres

fiel in den Einschätzungen auf 41% und verlor damit fast die Hälfte seiner Anhänger.

Ebenso Anwendungen, die eine *hohe Akzeptanz* erfordern und damit eher mittelfristig zum Einsatz kommen werden, wie Assistenz- und Pflegeroboter, *verloren* ebenfalls rund ein Drittel der Stimmen der befragten Ingenieure.

Hingegen nahmen *Anwendungen*, die erstens *technisch möglich*, zweitens auf voraussichtlich *hohe Akzeptanz* treffen werden und gleichzeitig einen sehr *hohen Benefit* versprechen, massiv in Bezug auf die Einschätzung der Potenziale zu. Allen voran seien die Verkehrsverflüssigung mit absolut 68% und die Diagnostik mit 61% zu nennen. Beide verzeichnen etwa eine Verdopplung bei den Einschätzungen.

Diese Zuwächse sind enorm und zeigen – im Gegensatz zu dem eher kritischen globalen Bild, das ich zu Beginn aufzeigte – eine optimistischere Sicht in die Zukunft. Wenn sinnvolle Anwendungen zum Greifen nah sind, werden sich die Unternehmen hoffentlich mit großem Elan auf den Weg machen und Entwicklungen vorantreiben, die diese Applikationen möglich machen.

Dieses positive Grundgefühl mitnehmend, möchte ich mit Ihnen einen ganz kurzen Blick auf die persönliche Haltung unserer Befragten werfen:

Auch wenn der grundsätzliche Optimismus auf niedrigem Niveau von 25% leicht steigt, so *sinkt die Offenheit*. Hier sehen wir deutlich, dass wir unseren Aufgaben, der *verständlichen Information für alle und dem offenen Dialog mit allen* über Risiken einerseits, aber vor allem über die Chancen Autonomer Systeme,

bislang nicht ausreichend nachgekommen sind.

Einziges Lichtblick: Wir fragten auch, wann sich die Ingenieure in ein *vollständig autonomes Fahrzeug* setzen würden. Das Auto scheint unser Vertrauen etwas mehr zu genießen: heute würde sich bereits *jeder Vierte* hineinsetzen (und auch losfahren). War die Skepsis voriges Jahr noch größer und es haben 17% geantwortet, dass sie sich niemals in ein autonom fahrendes Fahrzeug setzen würden, so lehnten das jetzt nur noch 13% ab.

Dieser leicht positive Trend lässt hoffen, dass das Misstrauen gegenüber Künstlicher Intelligenz und ihren Applikationen im Allgemeinen doch noch nachlassen könnte, wenn wir die richtigen Anwendungen finden, die die Menschen unterstützen. Die Industrie – von Großen bis zu Start-ups – ist gefordert,

möglichst schnell Produkte zu entwickeln, die uns von Nutzen sein werden. Das meine ich im persönlichen, im industriellen wie gesamtwirtschaftlichen Sinne! Gehen wir's an!

Lassen Sie mich zusammenfassen:

- Wir müssen unsere Forschung und Anwendung im Bereich der Künstlichen Intelligenz SUBSTANTIELL fördern – sonst verlieren wir in Deutschland den Anschluss.
- Die Anwendungen sind zum Greifen nah. Jetzt geht es darum, den großen Markt der Applikationen der Künstlichen Intelligenz für Deutschland nutzbar zu machen – Erzeugen und Verkaufen statt Konsumieren.

- Wir müssen Systeme mit Künstlicher Intelligenz in ihrer Gesamtheit beurteilen
- es gilt Chancen zu nutzen und Risiken zu vermeiden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.